



Archiv.Lana sucht: Historische Gemeindeblätter für Lana, Völlan, Tschermes und Ulten



Seit 1988 erscheint das „Lanener Gemeindeblatt“. Bereits in den 1920er Jahren gab es die ersten Gemeindeblätter, dann wieder von 1968 bis 1970 (für Lana, Tschermes und Marling). Der Inhalt war bunt gemischt. Anfangs überwogen amtliche Verlautbarungen und Kundmachungen, Berichte und Ansprachen aus der Gemeindestube, denen recht bald Vereins- und Verbandsmitteilungen, statistische Angaben und Inserate von heimischen Firmen folgten.

Zu Beginn der 1980er Jahre erschienen die Blätter „Lanensia“ und „Maulauf“.

Diese von den Georgspfadfindern und vom Jugendkollektiv Lana herausgegebenen Periodika nahmen vermehrt historische, politische und literarische Themen auf.

Als Quellen zur Zwischenkriegszeit in Lana sind die ersten Gemeindeblätter wichtig für die Lokalgeschichte. Im Gegensatz zu allen anderen Periodika sind sie

aber nur äußerst selten erhalten geblieben, eine vollständige Reihe fehlt bisher ganz.

Ein Forschungsprojekt von Archiv.Lana wird daher der Suche nach diesen Blättern gelten. 1919 erschien der erste Jahrgang des „Gemeinde-Blatt[es] für Lana an [der] Etsch und Tschermes“, wenige Jahre später nur mehr für die Gemeinde Lana. Mit der Einsetzung des faschistischen Podestà Cav. Dr. Wilhelm Michel-Weinhart 1926 änderte sich nicht nur der Name, sondern auch die territoriale Zuständigkeit. Seit der Verwaltungszusammenlegung der Gemeinden Lana und Völlan und der Übertragung des Podestà-Amtes der Gemeinde Ulten an Michel-Weinhart erschien das Blatt unter dem Namen „Indicatore per i comuni Lana, Foiana e Ultimo/Anzeiger für die Gemeinden Lana, Foiana und Ultimo“. Bisher konnten einzelne Nummern der von der Gemeinde Lana wöchentlich her-

ausgegebenen 4-6 Seiten bis 1928 nachgewiesen werden.

Ziel des Projektes ist die Digitalisierung der Gemeindeblätter bis 1970, die Veröffentlichung auf der Website www.archiv-lana.it und die Erstellung von Inhaltsverzeichnissen mit Verschlagwortung zur raschen Suche nach Inhalten. Archiv.Lana ersucht daher alle Bürgerinnen und Bürger, welche

historische Gemeindeblätter der Zwischenkriegszeit besitzen, diese im Südtiroler Obstbaumuseum, Brandis-Waalweg 4, Niederlana, leihweise zum Zwecke der Digitalisierung zu hinterlegen. (Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag 9.30-12.30 und 14.00-17.00 Uhr, Tel.: 0473/564387, E-Mail: info@archiv-lana.it)

Simon P. Terzer

Wer kennt diese Lananer?



Das Foto stammt aus dem Fotonachlass von Julius Gasser, Lana, und wurde in den 1930er Jahren aufgenommen. Möglicherweise sind die Träger von Prozessionsstatuen abgebildet. Hinweise bitte an das Südtiroler Obstbaumuseum/ Archiv.Lana, Tel.: 0473/564387, E-Mail: info@archiv-lana.it.

Kulturgüterberatung

Der Verein Südtiroler Obstbaumuseum bietet allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos eine Kulturgüterberatung an.

Termine:

Freitag, 9. April 2010
Freitag, 14. Mai 2010
 von 17.00 bis 19.00 Uhr
 oder auf Anfrage vor Ort.

Beratung durch den Historiker Mag. Simon P. Terzer zu folgenden Themen:

- Bewertung von Kulturgütern,
- Konservierung und Restaurierung,
- Verzeichnung,
- Lagerung und Sicherung,
- Vor-Ort-Intervention bei gefährdetem Kulturgut,
- Benützung und öffentliche Zugänglichkeit,
- Rechtsfragen,
- Dokumentation und Sammlung,
- wissenschaftliche Auswertung,
- öffentliche Beiträge.

Ort: Südtiroler Obstbaumuseum, Anst. Larchgut, Brandis-Waalweg 4, Anmeldung erforderlich!

Tel.: 0473 56 43 87
 Fax: 0473 56 51 60
 E-Mail: info@archiv-lana.it

Schon gesehen? www.archiv-lana.it Das Portal für Kulturgüter in Lana und Umgebung.



ARCHIV LANA



SÜDTIROLER
 OBSTBAUMUSEUM